



KYFFHÄUSERBUND e. V.  
Bundesschießwart



anerkannter Schießsportverband

**Schießsp**  **ort**

Walter Brosche · Pellwormer Str. 22 · 25821 Bredstedt  
Telefon 04671 / 942508 \*

E-Mail: [www.Walter.Brosche@t-online.de](mailto:www.Walter.Brosche@t-online.de)  
Internet: [www.kyffhaeuserbundev.de](http://www.kyffhaeuserbundev.de)

AUSSCHREIBUNG 2019 für die Bundesmeisterschaft des Kyffhäuserbundes e.V.

An die Bundesgeschäftsstelle alle Landesschießwarte, Landesvorsitzende, und kooperierte Verbände

1. Allgemeines und Stichtage

Die Bundesmeisterschaft ist in folgenden Waffenarten (Disziplinen) ausgeschrieben:

Luftgewehr ff, Luftpistole ff, Kleinkaliber ff, KK- engl. Match, Sportpistole-KK und Sportpistole-GK, Freie Pistole, GK- K1 + GK- K1 A sowie GK- K2 / GK- L2 / GK- L3 und GK-L4

Mit dem Stichtag des 10. Oktober 2019 endet die Bundesmeisterschaft im Schießjahr 2019!

Letzter Abgabetermin für die Unterlagen (Landesergebnisse) der Bundesmeisterschaft

Ist der **19.10.2019**

## 2. Aufsichtführende und Austragungsorte

Verantwortlich für Durchführung der Bundesmeisterschaft, sind neben dem Bundesschießwart die Landesschießwarte.

Die Oberaufsicht wird durch den Landesschießwart (LSW) des jeweiligen Landesverbandes ausgeübt. Der vom LSW Beauftragte Stv. leitet das gesamte Schießen, er erstattet dem Bundesschießwart (BSW) einen Kurzbericht.

Es können jederzeit durch den BSW und dem Bundessportausschuss, Beauftragte zur Kontrolle der Abläufe der Bundesmeisterschaft, bei den Landesverbänden eingesetzt werden.

Die Standaufsichten und Auswerter stellt der ausführende Landesverband.

Die Oberaufsichten sind kenntlich zu machen.

**Das Schiedsgericht besteht aus 3 Personen; die Benennung obliegt dem LSW.**

**Die Neutralität ist zu wahren.**

<b>Landesschießwart</b>	<b>ausführender LV</b>	<b>Datum</b>	<b>Austragungs-Ort</b>
Uwe Zingler	in Berlin	01.09.2019	in Tegel
Heinrich Ostendorf	in OKB	09.09.2019	in Rastede
Reinhard Kelm	in Schleswig/Holstein	07.u.08.09.2019	in Eckernförde
Reinhard Kelm	in Schleswig/Holstein	14.u.15.09.2019	in Schafstedt
Thomas Bachmann	in Südh.-Braunsch.	08. u. 09.09.2019	in Wolfsburg
Wendelin Bodenmüller	in Baden/Württemberg	21. u. 22.09.2019	in Weingarten
Andre Klare	in BWE Nord LG/KK	08.09.2019	in Halsbek
Andre Klare	in BWE Süd LG/KK	15.09.2019	in Oyten
Andre Klare	in BWE Großkaliber komplett	26.09.2019	in Halsbek
Jürgen Prüß	in Hzgt. Lauenburg	24.08.2019	in Güster
Günter Frey	in Rheinl. Pfalz	07.u. 08.09.21019	in Wackernheim
Dieter Sackmann	in Niederelbe	18.09.2019	in Veerßen
Dieter Sackmann	in Niederelbe	21. U. 22.09.2019	in "
Arno Hamm	in Westf.-Lippe	07.09.2019	in Öchtringhausen
Arno Hamm	in Westf.-Lippe	14. U. 15.09.2019	in Marl
Bernd Wagner	in Nordrhein	21. u. 22.09.2019	in Brüchermühle
Horst Heckl	in Sachsen-Anhalt/Thür.	23.09.2019	in Kelbra
Erwin Bittorf	in Hessen	21.09.2019	in SAD BwStOAnl
Erwin Bittorf	in Hessen	05.10.2019	in Homberg/Efze
Michael Terwart	in Bayern	14.u.15.09.2019	in Traunfeld

Für Durchführung des Bundesschießens verantwortlich: der LSW, seine Stellvertreter  
Auswertemodus:

Es ist auf eine gleichmäßige Auswertung, möglichst durch eine Ring-Messmaschine zu achten.

Es wird in jedem Fall der angeschossene Ring gewertet.

Der oberaufsichtführende LSW übernimmt nach dem Schießen die Einzel- und Mannschaftskarten, sortiert sie nach Disziplinen und sendet diese **umgehend** an den BSW.

Ungültige Karteikarten nicht beifügen.

### **3. Datenschutz: Datenschutzerklärung:**

Mit der Meldung zur Bundesmeisterschaft erklären Sie Ihr Einverständnis, dass Ihre Personenbezogenen Daten gespeichert, in den Melde- und Ergebnislisten geführt und veröffentlicht werden.

Sie können diese Einwilligung jederzeit widerrufen. Ein Widerruf hat zur Folge, dass wir Ihre Daten ab diesem Zeitpunkt zu oben genannten Zwecken nicht mehr verarbeiten.

Für einen Widerruf wenden Sie sich bitte an Ihren Landesschießwart.

Der Bundesschießwart

#### 4. Teilnahmeberechtigte

Schützen und Schützinnen gemäß der Bundessatzung bzw. Bundesvereinbarungen, die sich über die Kameradschafts-, Kreis- und Landesmeisterschaften qualifiziert haben.

#### 5. Teilnehmermodus

Alle Mannschaften je Waffenart (Disziplin) und Klasse, die bei den Landesmeisterschaften in der Anlage verzeichneten Ringzahlen erreicht haben.

Alle Mannschaften bestehen aus 3 Schützinnen oder Schützen einer Kameradschaft.

Sen I, Sen II und Beh können bei allen Starts KV-Mannsch. bilden. Gilt auch für Jsch- und Jun-M, aber nur in KKen. In den Schüler- Jungschützen- Junioren- Sen II- und Behindertenklassen sind gemischte Mannschaften aus weiblichen- und männlichen Schützen zugelassen. Die Wertung erfolgt bei 2 Jungen und 1 Mädchen in der Jungen-, bei 2 Mädchen und 1 Jungen in der Mädchenklasse.

Das gleiche hat in den Waffenarten (Disziplinen) GK K1 + GK K1 A und GK K2 Gültigkeit.

Bei gemischten Mannschaften in der Jungschützen- und Juniorenklasse - J mit dem Kleinkaliber (30), müssen JSch-M und Jun-M auch den 3-Stellungskampf schießen. Mit jeder Waffe ist nur ein Start gestattet. Ausgenommen JSch-M und Jun-M, die wie erklärt, im Bedarfsfall mit KK ein 2. Mal starten dürfen. Die KK-Schützenklassen (**Dreistellung**) dürfen mit Schützen ab der Altersklasse aufgefüllt werden sie können ein zweites Mal in ihrer angestammten Klasse schießen.

Jugendliche Behindertenschützen schießen vom 10. bis zum 17. Lebensjahr in den angestammten Jugendklassen. Ab dem 18. Lebensjahr werden sie in der Behindertenklasse gewertet.

Neuregelung für die Behindertenklassen:

Behinderte können, gemäß der ihrem Alter entsprechenden Klasse, eine Mannschaft auffüllen.

Die Wertung erfolgt zu den Bedingungen jener Klasse.

Qualifikationsringzahlen beachten ! (siehe Qualifikationstabelle)

In den Ordonnanzdisziplinen GK-K1/ GK-K1A und GK-K2 müssen bei den Landesmeisterschaften **mindestens 200 Ringe erreicht worden sein**.

In den Ordonnanzdisziplinen GK – L ff gibt es z.Zt. keine Mindestqualifikationsringzahl!

Als Ausweis dient allen Schützen, die KB-Sportordnung (Schießbuch)!

Hinweis: Seit 25.01.2018 liegt eine neue Schießsportordnung (SPO) vor!

Die alte SPO (Schießbuch) dient nur noch zur Legitimation.

Sie/ es ist auf Verlangen vorzulegen. Auf der Seite mit der Angabe zur Person, muss der Vordruck vollständig ausgefüllt und mit einem Lichtbild versehen sein.

Die Waffenkontrolle hat 30. Min. vor der Startzeit zu erfolgen.

Von den Teilnehmern unter 12 Jahren (LG + LP) ist die Genehmigung der Ordnungsbehörde und bis zu 16 Jahren die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten mitzuführen. (§ 27 WaffG beachten)

## 5. Schießstände, Waffen, Kleidung usw.

Es sind die Bestimmungen für das Sportschießen im KB e.V. gültig ab den **25.01.2018** maßgebend. Kleinkalibergewehre mit Lochschäftung dürfen als Standardgewehr benutzt werden, dürfen jedoch die 6 kg nicht überschreiten. Hakenkappen sind verboten.

Die erforderlichen vorschriftsmäßigen Hilfsmittel, für die in der Pendelschnur am Anschusstisch schießenden Schützen, sind grundsätzlich vom Schützen selbst mitzubringen.

Handelsübliche Schießschuhe, Schießhosen, Schießjacken, Schießhandschuhe und Kopfbedeckungen sind zugelassen.

**Für das Schießen mit Ordonnanzwaffen ist die o.a. Bekleidung nicht zugelassen.**

## 6. Klassen, Disziplinen, Schusszahlen, Scheiben, Zeit

Schülerklasse I (Mädchen + Jungen)	(Schül-I-M + J)	10-11 Jahre	2009-2008
Schülerklasse II (Mädchen + Jungen)	(Schül-II-M + J)	12-14 Jahre	2007-2005
Jungschützenklasse Mädchen +Jungen)	(JSch-M +J)	15-17 Jahre	2004-2002
Juniorenklasse Mädchen + Jungen	(Jun-M + J)	18-20 Jahre	2001-1999
Damen- und Schützenklasse	(Da + Sch)	21-40 Jahre	1998-1979
Damen- und Herren-Altersklasse	(Da-Alt + Alt)	41-50 Jahre	1978-1969
Damen- und Herren-Seniorenklasse	(Da-Sen + Sen)	51-60 Jahre	1968-1959
Damen- und Herren-Seniorenklasse I	(Da-Sen I + Sen I)	61-70 Jahre	1958-1949
Damen- und Herren-Seniorenklasse II	(Da-Sen II +Sen II)	ab 71 Jahre	1948 u. älter
Beh-I	(Beh I)	18-50 Jahre	2001-1969
Beh-II	(Beh II)	ab 51 Jahre	1968 u. älter
Klasse I Freie Pistole	(KL I)	18-50 Jahre	2001-1969
Klasse II Freie Pistole	(KL II)	ab 51 Jahre	1968 u. älter

### **Klassen Ordonnanzwaffen:**

Jun-M+J bis Sch	KL I (Jun M - Sch)	18-40 Jahre	2001-1979
Da-Alt bis Sen	KL II (Da Alt – Sen)	41-60 Jahre	1978-1959
Da-Sen I bis Sen II	KL III (Da Sen I – Sen II)	61 -> Jahre -	1958 >

## 7. Luftgewehr

**Schülerklasse- I**, 20 Schuss stehend freihändig, oder Pendelschnur. Die **Schül-II** 20 Schuss stehend freihändig, je Scheibe 1 Schuss + Probescheibe + Probescheibe 40 Min.

JSch, Jun, Da, Sch und Alt

30 Schuss stehend freihändig, je Scheibe 1 Schuss + Probescheibe 55 Min

Da-Alt, Da-Sen, Sen, Da-Sen I, Sen I, Da-Sen II und Sen II

30 Schuss, je Scheibe 1 Schuss + Probescheibe Anschlagsart nach den Bestimmungen 55 Min.

Beh I und II

30 Schuss, je Scheibe 1 Schuss + Probescheibe. Anschlagsart wie unter VII. 6. a) - c). 55 Min

### 7.1. Luftgewehr stehend aufgelegt ab Schül-I bis Schül-II

20 Schuss stehend aufgelegt, je Scheibe 1 Schuss + Probescheibe. 40 Min.

**Die Hand, die den Vorderschaft hält, darf die Gewehrauflage nicht berühren.**

**Luftgewehr stehend aufgelegt ab JSch – Beh II**

**30 Schuss stehend aufgelegt, je Scheibe 1 Schuss + Probescheibe**

**Die Hand, die den Vorderschaft hält, darf die Gewehrauflage nicht berühren.**

**Schusszeit 55 Min.**

## 7.2. IR/Lichtpunktschießen (Sonderbedingungen)

Handelsübliche Sportgeräte mit IR Sensor oder Lichtpunktgewehre)

Nur 2 Schülerklassen - 9 Jahre und Schüler I 10-12 Jahre

**Schüler und Schüler-I**, 20 Schuss stehend aufgelegt, je Scheibe 1 Schuss.

Entfernung 10 Meter Zeit: 40 Minuten einschließlich Probeschüsse

Anschlagsart: Der Schütze **steht** frei, er darf sich nicht anlehnen.

Beidhändiges Schießen ist möglich, die Auflage darf dabei nicht berührt werden.

Auflage: Die Auflagevorrichtung ist in der Höhe verstellbar.

Der Auflagendurchmesser darf 30 mm nicht überschreiten.

Der Auflagenüberzug darf nicht stärker als 2mm sein.

## 7.3 Luftpistole

Klasseneinteilung und Schusszahl wie bei Luftgewehr. In allen Klassen stehend frei einhändig. Sonderregel LP aufgelegt ab 61 Jahre in eigener Klasse.

30 Schuss, je Scheibe 5 Schuss + Probescheibe 55 Min.

## 7.4 Kleinkaliber

JSch-J, Jun-J und Sch

30 Schuss, 10 Schuss liegend / 10 Schuss stehend / 10 kniend oder sitzend freihändig,  
je Scheibe 2 Schuss + Probescheibe 75 Min

**JSch-M, Jun-M, Da und Alt** 30 Schuss liegend freihändig, je Scheibe 2 Schuss + Probescheibe 55 Min.

Da-Alt, Da-Sen, Sen, Da-Sen I, Sen I, Da-Sen II und Sen II

30 Schuss, die Anschlagsart wahlweise nach den Bestimmungen unter VII. 1. je  
Scheibe 2 Schuss. + Probescheibe 55 Min.

**Beh I und II** Schuss, die Anschlagsart wie im Schießbuch eingetragen, je Scheibe 2 Schuss. 55 Min.

### 7.4.1. Kleinkaliber stehend aufgelegt ab JSch – Beh II

30 Schuss stehend aufgelegt, je Scheibe 2 Schuss, die Hand die den Gewehrvorderschaft hält,  
darf die Gewehrauflage **nicht** berühren. 55 Min. + Probescheibe

### 7.4.2. Kleinkaliber engl. Match Alle zugelassenen Klassen ab JSch – Beh

60 Schuss liegend freihändig, je Scheibe 2 Schuss + Probescheiben 100 Min.

Neu: engl. Match !

Ab der Da-Sen I Klasse kann wahlweise, sitzend freihändig am Anschusstisch,  
oder liegend freihändig geschossen werden.

Mannschaftsauffüllung in der Damen- oder Schützenklasse ist dann aber nicht möglich.

## 7.5 Sportpistole KK und GK 25 m ( § 27 WaffG beachten ) \*)

Alle zugelassenen Klassen ab JSch - Beh

30 Schuss stehend frei einhändig, Behindertenklasse auch wie VII. 6. d) wie bei LP,  
je Scheibe 10 Schuss + Probescheibe 55 Min.

## 7.6 Freie Pistole 50 m

Nur 2 Klassen - Klasse I von 15 –50 Jahre-Klasse II ab 51 Jahre Frauen und Männer gemischt

30 Schuss stehend frei einhändig, Behindertenklasse auch wie VII. 6. d)

wie bei LP, je Scheibe 10 Schuss + Probescheibe 55 Min.

7.7 Ordonnanzpistole (GK K1) & (GK K1 A) 25 m Drei Klassen Frauen u. Männer gemischt  
30 Schuss stehend frei ein - oder beidhändig. 3 Scheiben je 10 Schuss in 40 Min.

**a) Ordonnanzpistole GK-K 1 A (Wertungsklasse 2) \*)**

Alle serienmäßig hergestellten Selbstladepistolen die dienstlich geführt wurden oder werden. Nachträgliche Änderungen oder Nachbauten sowie Mikrometer- und Reflexvisierungen, sowie serienmäßig angebotenen Grifffschalen sind zulässig. Orthopädisch geformte Grifffschalen, Handballenauflagen und Laufgewichte sind nicht zulässig.

**Ordonnanzpistole GK-K 1 lt. Sportordnung /Wertungsklasse 2) \*)**

starre Visierung U/V-Kimme und Balken- oder Blockkorn. Nur Originalgriffstücke, orthopädisch geformte Grifffschalen, Handballenauflagen und Laufgewichte sind nicht zulässig.

**\*Entweder GK -K 1 oder GK -K 1 A – es ist nur ein (1) Start möglich!**

7.8 Revolver (GK- K2) (Wertungsklasse 2) Drei Klassen Frauen u. Männer gemischt  
30 Schuss stehend frei ein - oder beidhändig 3 Scheiben je 10 Schuss 40 Min.  
Es ist in jedem Fall die Standzulassung (Joule) zu beachten. Laufgewichte sind nicht zulässig

7.9 Großkaliber – Langwaffe gem. Sportordnung Nr. 9. **nur Unterhebelrepetierer (UHR)**  
Drei Klassen Frauen u. Männer gemischt  
Probe bis 5 Schuss Wertung 20 Schuss stehend aufgelegt, 2 Scheiben a, - 10 Schuss + 1 Probescheibe.  
Scheiben 100 m gemäß Sportordnung oder 50 m auf reduzierte Ordonnanzgewehrscheibe.  
Visierung: Zielfernrohr mit höchstens 10-facher Vergrößerung

7.9.1 Ordonnanzgewehr nur GK – L1/ L2 / L3 / L4 / Drei Klassen Frauen u. Männer gemischt  
**20 Schuss liegend aufgelegt, GK L 4 liegend freihändig**  
2 Scheiben a, - 10 Schuss + 1 Probescheibe Scheiben 100 und 300 m gemäß Sportordnung.  
Wird die GK – L 2\*) auf 100m geschossen, so ist die reduzierte Ordonnanzgewehrscheibe für 100m zu benutzen (**Krüger Katalog Nr. 2420**) 2 Scheiben a, - 10 Schuss Wertung + 1 Probescheibe 45 Min.  
Werden GK –L 1 / 3 / 4 auf 50 Meter geschossen,  
so ist die reduzierte Scheibe (Ordonnanz) für 50 m zu benutzen.  
2 Scheiben a, - 10 Schuss Wertung + 1 Probescheibe 45 Min.

**8. Schusszeit und Probeschüsse**

zu 7. b) bis d) und 7.1.1 maximal 55 Min., einschließlich unbeschränkter Probeschüsse vor

7. a) der Wettkampfserie - LG Schül-M u. J 40 Min.

zu 7.4. a) liegend 10, stehend 10 und kniend 10 je 25 Min. einschließlich unbeschränkter Probeschüsse, die beliebig vor jeder Anschlagsart abgegeben werden können.  
Gesamtschusszeit 75 Min.

b- d) maximal 55 Min. einschließlich unbeschränkter Probeschüsse vor der Wettkampfserie

7.3 stehend frei einhändig 55 Min.

zu 7.4.+ 4.1 maximal 55 Min. einschließlich unbeschränkter Probeschüsse vor der Wettkampfserie.

zu 7.4.2 maximal 100 Min., einschließlich unbeschränkter Probeschüsse vor der Wettkampfserie.

zu 7.5 maximal 55 Min. einschließlich unbeschränkter Probeschüsse vor der Wettkampfserie

zu 7.6 maximal 55 Min. einschließlich unbeschränkter Probeschüsse vor der Wettkampfserie

zu 7.7+7.8 Wertungsserie inkl. unbeschränkter Probeschüsse in 45 Min.

zu 7.9 Wertungsserie inkl. Probeschüsse in 45 Min

Sollte ein Schütze die volle Schießzeit ausnutzen, so müssen die letzten 5 Minuten einzeln angesagt werden.

9. Abzugsgewichte: Kurzwaffen gemäß Schießsportordnung vom 25.01.2018

Luftpistole:	500 g
Sportpistole Kleinkaliber	1.000 g für Damen und Jungschützen 1.000 g
Sportpistole Großkaliber	1.000 g für Damen und Jungschützen 1.000 g
Freie Pistole	Abzugsgewicht beliebig
Pistole	GK - K1 + GK K1A - 1.000 g
Revolver	GK - K2 - 1.000 g

10. Bundesschützenkönig, Bundesschützenkönigin, Bundesjugendschützenkönig

Für den Königsschuss bestehen keine vorgeschriebenen Anschlagsarten mehr.

Jeder Schütze bestimmt die LG - Anschlagsart selbst.

Die Anschlagsart sitzend aufgelegt ist verboten.

Die Proklamation erfolgt in den eigenen Landesverbänden durch den BSW, seinem Stellvertreter oder einer beauftragten Person.

Startberechtigt sind alle für die Bundesmeisterschaft qualifizierten Sportschützen.

Bundesschützenkönig: Sch, Alt, Sen, Sen I, Sen II, Beh I u. II ab 21 Jahre.

Bundesschützenkönigin: Da, Da-Alt, Da-Sen, Da-Sen I, Da-Sen II, Beh I u. II ab 21 Jahre.

Bundesjugendschützenkönig: Schül-I-M u. J, Schül-II-M u. J, JSch-M u. J, Jun-M+J.

Jeder Teilnehmer kann nur 1 Schuss mit dem LG, auf eine vom BSW gestellte Scheibe abgeben, auch wenn er mehrere Disziplinen schießt.

Die Vereinsschießwarte melden die Teilnehmer mit extra Formblatt an den LSW. Beginnend für Jugendschützenkönig und nach 1 Leerzeile für Da- u. Schützenkönig. Die LSW melden mit gleichem Formblatt und vorgegebener Reihenfolge nach erfolgter Durchnummerierung, an den BSW. Die Nummer der Königsscheibe muss mit der Startnummer des Schützen in der Entsprechende Disziplinen übereinstimmen. Bei Maytonanlagen wird der Ausdruck abgegeben. Die besten Scheiben übernimmt die Oberaufsicht und legt diese der Kartensendung zu Händen des BSW bei. Vorzirkeln oder Auswerten mit Maschine ist nicht erlaubt! Nichtbeschossene Königsscheiben ebenfalls der Sendung beilegen.

11. Allgemeines und Auswertemodus

Munition stellt jeder Schütze selbst. Bei wiedergeladener Munition muss die Selbstladefunktion gewährleistet sein. **Die Scheiben stellt der Landesverband.**

Das Startgeld ergibt sich je Start, Klasse und Waffe, wie in der Rechnung angegeben!

Für den Königsschuss wird kein gesondertes Startgeld erhoben!

Die Startgelder werden lt. Teilnehmermeldelisten durch den BSW ermittelt (Rechnung).

**Bitte die 20 – tägige Frist beachten!**

Bei Nichteinhaltung, keine Wertung!

Eine Rückerstattung von Startgeldern erfolgt nur aus Anlass besonderer Umstände, die der Schütze nicht selbst zu verantworten hat! (auf Antrag des zuständigen LSW)

Die Auswertung der Bundesmeisterschaften erfolgt grundsätzlich mit Zehntelwertung.

Ausgenommen: Lichtpunkt-, Sportpistolen- und Ordonnanzwaffendisziplinen

Bei Ringgleichheit 300 bis 298 sind die Scheiben mit letzten 10 Schuss an den BSW zu senden.

Bei der Bundesmeisterschaft wird das neue Auswerteprogramm KLuB 5.61 - 6.0 Zehntel verwendet.

Die alten Programme können nicht mehr verwendet oder eingearbeitet werden.

Der hohe Zeit- und Arbeitsaufwand ist nicht mehr gerechtfertigt.

**ACHTUNG: Alte KLuB Daten werden nicht mehr angenommen.**

Die Scheiben sind grundsätzlich auf dem Stand durch die Aufsicht auszugeben, und nach dem Beschießen, durch diese wieder zu übernehmen. Die Überbringung zur Auswertung erfolgt mit den Startkarten.

Auf Beschluss der Landesschießwartetagung 2016 in Rehren, wurde festgelegt, dass die Ordonnanzdisziplinen selektiv ausgeschrieben werden.

Für alle hier nicht besonders aufgeführten Vorschriften, gelten außer den Bestimmungen für das Sportschießen im KB, die aushängenden Standortordnungen.  
Die Meldungen sind über das **KLuB Programm** vier Wochen vor dem Wettkampf dem BSW zu übermitteln.

Die Startkarten (Einzel u. Mannschaft), sowie die Waffenaufkleber für die Waffenkontrolle und die Königsscheiben, werden nach Eingang der Meldelisten beim BSW den LSW zugeschickt.

Die Einzel- und Mannschaftskarteikarten müssen mit der Schreibmaschine, oder mit dem PC ausgefüllt werden, bei KLuB geht das über das Programm.

Außer den Einzelstartkarten, werden auch **die Mannschaftsstartkarten benötigt.**  
Eventuelle Fehler können dann noch im KLuB- Programm korrigiert werden.

Waffenkontrolle! Nur wenn die Waffe den Vorschriften entspricht, darf der Aufkleber angebracht werden. Die Aufsicht kann den Start dann freigeben.

Anschlagsarten für Körperbehinderte: Gemäß genehmigtem Eintrag im Schießbuch.

Kreismannschaften müssen klar zu erkennen sein, **auch im KLuB Programm.**

Es werden nachträglich keine neuen Urkunden ausgestellt.

Zu den Vorschriften gehört auch das Überprüfen der Kartuschen bei LG und LP.  
Pressluftkartuschen älter als 10 Jahre sind nicht erlaubt (Prüfstempel beachten).

**Die Waffen sind beim Transport zur Waffenkontrolle und zum Schießstand im Futteral zu befördern.**

**Die Sicherheitsmarkierung muss erkennbar sein.**

Bei LG und KK aufgelegt ist ein Zusatz unter dem Vorderschaft zur Erreichung des Maximalauflagemaßes erlaubt. Dieser Zusatz darf jedoch nicht breiter als das untere Ende des Vorderschaftes sein und muss der ursprünglichen Form entsprechen.

Es ist darauf zu achten, dass der Korntunnel mit seinen Zielhilfsmitteln nicht mehr als 10 mm über das Laufende hinaus ragt.

Alle Scheiben müssen bis zu sechs ( 6 ) Wochen nach Veröffentlichung der Ergebnisliste aufbewahrt werden. Vorabergebnisliste an die LSW zur Überprüfung.

**Letzte Ergebniskorrektur, innerhalb von 3 Wochen nach der Veröffentlichung der vorläufigen Ergebnisliste durch den BSW.**

**Das endgültige Ergebnis wird auf der Webseite des KB veröffentlicht.**



Bei Nichteinhaltung der Ausschreibungsbestimmungen kann ein Wettkampfausschluss erfolgen!

#### Mannschaftsauffüllung

Es kann immer nur die leistungshöhere Mannschaft mit einem Schützen aus Klassen mit gleichem Anschlag aufgefüllt werden.

Die Schützenklasse ist die leistungshöchste Ebene.

Schützen aus der angestammten Klasse müssen **nicht** vorrangig berücksichtigt werden.

#### 12. Urkunden und Siegernadeln

Die ersten 3 Mannschaften je Waffenart und Klasse erhalten Urkunden und Siegernadeln.

Bei mindestens 3 Einzelschützen in einer Waffenart und Klasse, erhalten die drei

Erstplatzierten eine (E) Siegernadel mit Urkunde.

Gegen diese Ausschreibung kann kein Einspruch erhoben werden, Änderungen obliegen dem BSW und dem Bundessportausschuss. Änderungsanträge können auf der Tagung der Landesschießwarte eingebracht werden.

Zu unserer Bundesmeisterschaft, wünsche ich allen Kameraden/innen eine erfolgreiche Teilnahme und ein „Gut Schuss“!

Mit kameradschaftlichem Gruß  
Der Bundesschießwart

Walter Brosche